

Pressemitteilung

Anfrage der Kreistagsabgeordneten Vockert und Ohlandt zum Fachmarktzentrum Schiffdorf-Spaden

Schiffdorf-Spaden. „Wir wollen das Einkaufszentrum in Schiffdorf-Spaden ein für alle Mal gesichert wissen. Es ist ein Kundenmagnet für unsere gesamte Region. Es gilt, eine individuelle Regelung zu schaffen und deswegen fordern wir von der Kreisverwaltung zusätzliche Fakten ein“, so die beiden CDU-Kreistagsabgeordneten Astrid Vockert und Thorsten Ohlandt.

Für die Kreistagssitzung am 20. Juli 2012 haben sie eine aus drei Punkten bestehende Anfrage an die Kreisverwaltung gestellt. Diese soll während der Sitzung mündlich beantwortet werden. „Die Antworten auf unsere Fragen werden die Debatte vermutlich deutlich voran bringen und versachlichen helfen“, sind sich die beiden Kommunalpolitiker sicher.

Gefragt wird danach, welche Möglichkeiten die Kreisverwaltung sieht, um raumordnerisch eine grundlegende Flexibilisierung zu erreichen.

Hintergrund: Unter den jetzigen Bedingungen müsste jede Nutzungsänderung im Bereich östlich des Neufelder Weges durch eine separate Änderung des Bebauungsplanes legitimiert werden. Dabei müsste die raumordnerische Zulässigkeit geprüft werden.

Beide Kreistagsabgeordnete wollen außerdem wissen, wie die Kreisverwaltung den Gedanken einer interkommunalen Vereinbarung zwischen dem Oberzentrum Bremerhaven und dem Grundzentrum Schiffdorf bewertet. Durch eine solche Kooperation könnte womöglich ein abgestimmtes Konzept einer Versorgungsstruktur entwickelt werden.

Die dritte Frage von Astrid Vockert und Thorsten Ohlandt bezieht sich darauf, wie die Chancen eingeschätzt werden, die sich aus der raumordnerischen Fixierung des Standortes Spaden auf der Grundlage eines Einzelhandelskonzeptes ergeben könnten.

Astrid Vockert und Thorsten Ohlandt: „Im Laufe der letzten Jahrzehnte sind hier zahlreiche Arbeitsplätze für die Menschen in unserer Region geschaffen worden. Es gilt, einerseits die Landesbehörde von der Bedeutung des Fachmarktzentrums in Spaden zu überzeugen und andererseits Unterstützung vom Landkreis und vom Oberzentrum Bremerhaven einzufordern!“